

GOTT

▼Gott will uns **ganz nah** kommen: er ist in Jesus aus Nazareth zu uns Menschen gekommen; wir können ihm auch heute ganz nahe sein.

▼Gott ist ein dreieiniger Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Christen beten Jesus an.

▼Gott **gibt sich zu erkennen**, am stärksten in Jesus: in ihm sehen wir den Vater im Himmel (Joh 14,9).

▼Jesus ist die **Brücke** zwischen Gott und Mensch .

▼Gott **legt sich** in seinen Verheißungen und Zusagen **fest**.

▼Allah ist **hoch erhaben** über allem Irdischen, **unnahbar**, er ist von der Schöpfung getrennt. Nichts kann ihm beigeordnet werden. Eine Ich-Du-Beziehung ist ausgeschlossen.

▼Allah ist einer. Jesus darf nicht als Gott verehrt werden. Der Glaube an die Dreieinigkeit Gottes ist die schlimmste, unvergebbare Sünde im Islam.

▼Allah ist **unerkennbar**. Zwar sind »99 Namen« oder auch Eigenschaften Allahs bekannt, aber letztlich ist er nicht erkennbar.

▼Es gibt **keine Brücke** zwischen Allah und Mensch.

▼Allah **handelt, wie er will**; Festlegungen stünden im Widerspruch zu seiner Souveränität.

BEZIEHUNG ZU GOTT

▼Das Wesen der Beziehung zu Gott wird durch das Wort **Glauben** (=Vertrauen) ausgedrückt. Gott möchte, daß unsere Beziehung zu ihm von herzlicher Liebe und nicht von blinder Unterwerfung geprägt ist.

▼Indem wir Jesus als Herrn annehmen, werden wir zu **Gottes Kindern**: wir dürfen **Vater** u. sogar »Abba« (aramäisch für »Papa«) zu ihm sagen (Röm 8,15).

▼Jesus nennt uns nicht Knechte, sondern **Freunde** (Joh 15,15). Wir sind seine Brüder und Schwestern.

▼Wir können mit Gott **Gemeinschaft** haben durch den Heiligen Geist, der in jedem entschiedenen Christen wohnt. In Gottes neuer Welt werden Gottes Kinder immer in Gemeinschaft mit dem Vater sein.

▼Durch den Glauben, durch sein Wort und seinen Geist möchte Gott uns nach der Wiedergeburt auch in die volle **Gewißheit** hineinwachsen lassen, daß wir gerettet sind und keine Furcht, Angst oder Unsicherheit mehr haben müssen.

▼Unsere **Beziehung zu Gott soll und kann wachsen**. Zum Christsein gehört *Jüngerschaft* (Jesus nachfolgen) und *Heiligung* (Mitwirken im Prozeß, in dem Gott unser Leben ihm gemäß machen möchte). Bestimmend für die neue Beziehung ist die neue Freiheit und Freiwilligkeit. Ziel ist es, Gott zu lieben mit allem, was wir sind, und unseren Nachbarn wie uns selbst.

▼Das Wesen der Beziehung zu Allah wird durch das Wort **Islam** ausgedrückt: Unterwerfung, Hingabe, Auslieferung. (Muslim: einer, der sich Allah unterworfen hat) Eine Bezeichnung von Allah als »Liebe« gibt es im Islam nicht.

▼Allah ist **kein Vater**: eine Bezeichnung von Allah als Vater gibt es im Islam nicht.

▼Der Mensch ist wie ein Staubkorn vor Allah. Der Mensch ist sein **Diener und Knechte Gottes**.

▼Gemeinschaft mit Allah ist **undenkbar**; er ist zu hoch erhaben und nichts kann ihm beigeordnet werden. Auch im Himmel wird es keine Gemeinschaft mit Allah geben.

▼Eine Gewißheit der Rettung gibt es im Islam nicht. Auch wer sein ganzes Leben lang nach den islamischen Vorschriften gelebt hat, darf lediglich darauf **hoffen**, daß Allah ihn ins Paradies aufnimmt.

▼Die Beziehung zu Gott ist wesentlich bestimmt von der genauen, gesetzlichen **Befolgung der islamischen Rituale**.